

AP

CHE-Studienkredit-Test 2015
31 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

CHE-Studienkredit-Test 2015

31 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

Arbeitspapier Nr. 185
Juni 2015

Eine individuelle Beratung zu Studienfinanzierungsfragen ist uns leider nicht möglich.
Für eine seriöse Hilfestellung ist ein umfassender Einblick in die jeweilige persönliche
Situation nötig, dies ist in einem kurzen Telefonat nicht leistbar.

**Kostenloser Download dieses Papiers
unter www.CHE-Studienkredit-Test.de**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0
Telefax: (05241) 9761 40
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-65-0

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	6
1.1 Hintergrund	6
1.2 Methodischer Ansatz	7
2. Entscheidungstipps	8
3. FAQ – Häufig gestellte Fragen	10
4. Bundesweite Angebote	17
5. Regionale Angebote	35
6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen	43
7. Hochschulspezifische Angebote	67
Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation	86
Bewertungskriterien	86
Bewertungsaggregation	89
Anhang 2: Glossar	90
Anhang 3: Individuelle Finanzkalkulation	92
Anhang 4: Abkürzungsverzeichnis	94

1. Einführung

1.1 Hintergrund

Der „CHE-Studienkredit-Test“ erscheint 2015 in Kooperation mit dem Handelsblatt zum zehnten Mal. Er beantwortet umfassend Fragen zu Studienkrediten, Studiendarlehen und Bildungsfonds. Mit dem CHE-Studienkredit-Test kann niemandem die schwierige Entscheidung, welcher Kredit denn nun der richtige ist (oder ob ein Kredit überhaupt ratsam ist), abgenommen werden. Sehr wohl aber kann in Form einer klar strukturierten Informationsbasis konkrete Hilfestellung gegeben werden. Der Studienkredit-Test stellt Studienkredit- und Bildungsfondsangebote anhand eines einheitlichen Rasters dar und bewertet sie aus Studierendensicht. Basis sind Selbstauskünfte der Anbieter (Abfrage mittels eines standardisierten Fragebogens). Durch die Darstellung zahlreicher Detailinformationen ermöglicht der Studienkredit-Test eine aktuelle und einzigartige Einschätzung der Marktlage vor dem Hintergrund der persönlichen Anforderungen. Er dient damit v.a. interessierten Studierenden und Studieninteressierten als Entscheidungshilfe, schafft darüber hinaus aber auch eine Transparenz des Studienkreditmarkts für alle Beteiligten.

Das im CHE-Studienkredit-Test berücksichtigte Portfolio von Studienkrediten ist äußerst heterogen. Es lassen sich grob vier Grundtypen unterscheiden:

- **Angebote zur allgemeinen Studienfinanzierung** zielen auf Lebenshaltungskosten und eventuell anfallende Studiengebühren. Klassische Studienkredite sind hier etwa der KfW-Studienkredit oder lokale Angebote von Sparkassen. (Details siehe Kapitel 4 und 5.)
- Bei den **Bildungsfonds-Konzepten** von CareerConcept, Deutsche Bildung und Brain Capital handelt es sich um eine Fondsförderung, nicht um einen klassischen Kredit: Anleger kaufen Anteile an einem Fonds. Aus den Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz ihres Einkommens zurück. (Details siehe Kapitel 4 und 7.)
- **Überbrückungs-, Zwischen- und Abschlussfinanzierungskredite** des Bundesverwaltungsamtes, der Studentenwerke sowie der E. W. Kuhlmann-Stiftung dienen dazu, kurz vor dem Examen stehenden Studierenden für eine begrenzte Zeit finanzielle Unterstützung zu gewähren. Sie zeichnen sich durch besonders günstige Zinssätze (teilweise sind sie sogar zinsfrei!) aus. (Details siehe Kapitel 6.)
- **Studienbeitragsdarlehen** zielen ausschließlich auf eine Finanzierung der Studiengebühren. Nach der mittlerweile bundesweiten Abschaffung von Studienbeiträgen an staatlichen Hochschulen gibt es hier (abgesehen von einem staatlich initiierten Angebot für berufsbegleitende Bachelorstudierende in Bayern) lediglich noch „maßgeschneiderte“ Finanzierungsangebote für Studiengebühren privater Hochschulen. (Details siehe Kapitel 5 und 7.) Viele Studienbeitragsfinanzierungsangebote einzelner Hochschulen sind, ähnlich wie Bildungsfonds, als „Umgekehrter Generationenvertrag“ mit einkommensabhängiger Rückzahlung gestaltet.

1.2 Methodischer Ansatz

Im CHE-Studienkredit-Test werden alle Angebote nach einem weitgehend einheitlichen Konzept bewertet. In fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) werden differenziert die Vor- und Nachteile der existierenden Studienkreditangebote für verschiedene Zielgruppen herausgearbeitet.

Dieses Bewertungsschema zielt ausschließlich auf die für die Kreditnehmer relevanten Kriterien, bewertet also aus Sicht der Studierenden. Die Fragestellungen der fünf Dimensionen/Kategorien im Einzelnen:

1. **Zugang:** Unter welchen Voraussetzungen ist das Kreditangebot wo und für wen verfügbar? Wie leicht ist der Kredit erhältlich, bestehen Hürden für bestimmte Studierende?
2. **Kapazität:** Ermöglicht der Studienkredit die Finanzierung des Studiums über einen ausreichend langen Zeitraum? Ermöglicht der maximale Auszahlungsbetrag – auch wenn diese Möglichkeit nicht in jedem Fall und durchgehend ausgeschöpft werden muss – eine angemessene Finanzierung der entstehenden Kosten?
3. **Kosten:** Zu welchen finanziellen Bedingungen wird der Kredit gewährt, welche Gesamtkosten entstehen?
4. **Risikobegrenzung:** Wie wird das individuelle Risiko begrenzt, dass bei Zinsänderungen, Arbeitslosigkeit oder Ähnlichem den Studierenden ein Schuldenberg „über den Kopf wächst“?
5. **Flexibilität:** Bindet das Angebot Studierende an ein zunächst gewähltes Fach bzw. an die zunächst gewählte Hochschule, oder sind Fach- und Ortswechsel sowie Auslandsaufenthalte möglich? Existiert die Möglichkeit, den Auszahlungsbetrag bedarfsgerecht zu variieren oder eine Einmalzahlung (z.B. für einen Laptop) in Anspruch zu nehmen?

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden sind diese Dimensionen von unterschiedlicher Bedeutung und müssen unterschiedlich gewichtet werden. Für jede Dimension werden daher separat Informationen zur Verfügung gestellt und Bewertungen vorgenommen. Der Bewertung der genannten Dimensionen des CHE-Studienkredit-Tests liegen 21 Einzelkriterien zugrunde.

Im Anhang 1 sind die Indikatoren, die die Grundlage für die Bewertung der Kriterien bilden, sowie die Bewertungsmaßstäbe im Überblick dargestellt. Die Ergebnisse werden zu einem Gesamtwert pro Dimension/Kategorie zusammengefasst, der die Zuordnung zu einer von drei möglichen Ranggruppen ermöglicht, nämlich der „Spitzengruppe“ (▲), der „Mittelgruppe“ (●) oder der „Schlussgruppe“ (▼).

2. Entscheidungstipps

Vier konkrete Tipps können die Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Angebot (bzw. für oder gegen einen Studienkredit überhaupt) vorbereiten und auf eine solide Basis stellen:

Schritt 1: Den wirklichen Bedarf kalkulieren!

Die Entscheidung darf die grundsätzliche Frage, ob die Aufnahme eines Darlehens überhaupt notwendig ist, nicht aussparen. Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle:

- Um den wirklichen Bedarf zu klären, sollten die erwartbaren Einnahmen den erwartbaren Ausgaben gegenübergestellt werden. In Anhang 3 ist eine Tabelle abgebildet, die die persönliche Bedarfskalkulation erleichtern kann.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Möglichkeiten ohne oder mit geringer Rückzahlungsverpflichtung (Jobben, Stipendien, BAföG, Unterstützung durch die Eltern) ausgeschöpft sind.¹ Auch ein studienfachnaher Nebenjob etwa kann in vielen Fällen ein großes „Plus“ für den Berufseinstieg bedeuten und von daher sinnvoller als ein Kredit sein.
- Die Dauer der Inanspruchnahme ist zu definieren: Ist ein Studienkredit nur für eine bestimmte Phase (zur Konzentration auf das Studium, z.B. in der Studienabschluss-Phase) nötig oder wirklich für den kompletten Studienverlauf?
- Naturgemäß ist der Lebensstandard in Ausbildungsphasen nicht vergleichbar mit dem Lebensstandard von Berufstätigen. Überdimensionale Ansprüche auf Kosten der Zukunft sollten hinterfragt werden. **Generell gilt: so wenig Kredit aufnehmen wie möglich, aber immer so viel wie für ein reibungsloses Studium erforderlich.**

Schritt 2: Anforderungen klären!

Die unterschiedlich ausgestalteten Kreditangebote sind für verschiedene „Studierendentypen“ auch unterschiedlich attraktiv. **Entscheidend ist nicht nur der Zinssatz.** Wer beispielsweise besonderen Wert auf Flexibilität oder Förderung beim Auslandsstudium legt, muss eventuell höhere Kosten in Kauf nehmen, um die Mittel auch so einsetzen zu können, wie er/sie es vorhat.

Der CHE-Studienkredit-Test verzichtet daher bewusst auf die Ermittlung eines besten Angebots. Durch die Bewertung in fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) bietet der Test die Möglichkeit, sich

¹ Unter <http://www.bafög.de/> finden sich umfangreiche Informationen zur BAföG-Förderung – es ist immer einen Versuch wert, einen Antrag zu stellen! Unter www.bmbf.de/de/294.php finden sich Adressen der 13 bundesweit tätigen Begabtenförderwerke, bei denen man sich für ein Stipendium bewerben kann, unter www.stipendienlotse.de sind weitere Stipendiengeber gelistet. Attraktiv ist auch das Deutschland-Stipendium (www.deutschland-stipendium.de).

über die individuell wichtigen Kriterien zu informieren. Persönliche Zukunftspläne, soweit absehbar, sind zu bedenken. Gerade wenn längere Auslandsaufenthalte eingeplant sind oder die Hochschule gewechselt werden soll, muss darauf geachtet werden, dass der Kreditgeber nicht gerade das ausschließt.

Schritt 3: Angebote vergleichen!

Wenn die persönliche Situation klar ist, individuelle Planungen und besondere Präferenzen definiert sind, können geeignete Angebote herausgefiltert werden. Im dritten Schritt geht es daher vor allem darum, die gelisteten Angebote unter die Lupe zu nehmen. Kriterien, die aufgrund der persönlichen Lage besonders relevant sind (Schritt 2), sollte bei der Betrachtung der Bewertung der einzelnen Angebote besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eventuell unklare Begriffe können im Glossar (Anhang 2) nachgeschlagen werden. **Es gilt herauszufinden, welche Angebote den individuellen Anforderungen genügen.**

Nachdem potenziell passende Anbieter herausgefiltert wurden, sollten alle in Frage kommenden Anbieter auch bezüglich ihrer übrigen Konditionen untersucht werden. Gibt es „K.O.-Kriterien“ wie etwa Altersgrenzen etc., die das Angebot sehr unattraktiv oder sogar nicht nutzbar machen? Sind weitere Nachteile/Hürden erkennbar? Eventuell macht es Sinn, sich weiterführende Informationen bezüglich der ausgewählten Angebote zu besorgen (z.B. über die bei den Porträts der Angebote jeweils angegebenen Internetadressen). Gute Zinssätze sollten durch einen festen Zinssatz festgeschrieben werden.

Schritt 4: Anbieter kontaktieren!

In einem letzten Schritt sollte man sich von den „im Rennen verbliebenen“ Anbietern ein konkretes **verbindliches Angebot** erstellen lassen. Im Beratungsgespräch können weitere Details geklärt werden. Vielleicht sind – obwohl nicht in Veröffentlichungen angegeben – flexible Lösungen möglich (zum Beispiel Zinssenkung durch freiwillige Elternbürgschaften/Hypotheken? Risikobegrenzungen durch z.B. eine Zinsobergrenze? Kostensenkung nach bereits abgeschlossener Ausbildung?). Teilweise bieten kleinere Banken abseits von Standardverfahren individuelle Lösungen an.

Genauso wichtig ist es, im Beratungsgespräch den aktuellen Stand der Konditionen einzuholen (die im CHE-Studienkredit-Test dargestellten Konditionen stellen den Stand zum Juni 2015 dar). Dann gilt es, die verschiedenen Angebote zu vergleichen (nicht sofort unterschreiben!). Gute Ansprechpartner für externen Rat sind Studierende, die schon Erfahrungen mit Krediten haben, Eltern sowie die Finanzierungsberatung des örtlichen Studentenwerks.

Man sollte **keine teuren Extras** (z.B. zusätzliche Versicherungen u.ä.) akzeptieren, wenn sie nicht unbedingt nötig sind – im Zweifelsfall lieber noch einmal „drüber schlafen“ und Rat einholen.

3. FAQ – Häufig gestellte Fragen

FAQ 1: „Welcher ist denn nun der beste Anbieter?“

Es gibt nicht *den einen* empfehlenswerten Studienkredit – jedes Angebot hat für spezifische Zielgruppen unterschiedliche Vor- und Nachteile. Die Indikatoren werden beim CHE-Studienkredit-Test daher zwar aus Sicht der Studierenden bewertet und jeweils in eine „Spitzen-“, eine „Mittel-“ und eine „Schlussgruppe“ eingesortiert, auch jede inhaltliche Bewertungskategorie erhält eine solche einordnende Bewertung. Ein Gesamtwert über alle Kategorien wird dagegen bewusst nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Kategorien zu erfolgen hätte.

In der folgenden Tabelle kann aber zumindest veranschaulicht werden, in wie vielen Kategorien die verschiedenen Angebote jeweils Spitzenergebnisse erzielen konnten:

	Sparkasse Herford: Studentenkredit
	Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds (vier Kategorien bewertet) Brain Capital: MBA-Bildungsfonds (vier Kategorien bewertet) CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung (vier Kategorien bewertet) Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung (vier Kategorien bewertet) Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds (vier Kategorien bewertet) Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen Studentische Darlehenskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar) (vier Kategorien bewertet)

FAQ – Häufig gestellte Fragen

	<p>DKB: Studenten-Bildungsfonds</p> <p>E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit für Studenten / studien-abschluss-hilfe</p> <p>Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit-Härtefonds (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Asklepios Bildungsfonds (für den Asklepios Campus Hamburg) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Wedel Bildungsfonds (für die FH Wedel) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: ZU Bildungsfonds (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: CBS Bildungsfonds (für die Cologne Business School) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School) (vier Kategorien bewertet)</p>
	<p>KfW: KfW-Studienkredit</p> <p>Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge</p> <p>Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit</p> <p>Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen</p> <p>Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität) (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)</p>
	<p>Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds (vier Kategorien bewertet)</p> <p>Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen (vier Kategorien bewertet)</p>

Frage 2: „Stehen die Zinssätze der Rückzahlungsphase bereits von Anfang an fest?“

Nein, nicht in jedem Fall weiß man schon bei Vertragsabschluss, welcher Zinssatz später in der Rückzahlungsphase zu leisten ist. Bei manchen Anbietern wird der Zinssatz der Rückzahlungsphase erst nach dem Studium vereinbart. Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank, die Hamburger Sparkasse sowie die Sparkassen Herford und Bodensee lassen die Rückzahlungsmodalitäten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses offen und legen die Zinshöhe erst bei Fälligkeit des Kredits fest. Der Zinssatz für die Rückzahlungsphase ist jedoch eine entscheidende Stellschraube: Er bezieht sich auf die gesamte bis dahin ausgezahlte Darlehenssumme, und die Rückzahlung dauert deutlich länger als die Auszahlung – hier sollten Kreditnehmer angesichts der aktuellen Niedrigzinsphase an Klarheit und Sicherheit von Anfang an interessiert sein.

FAQ 3: „Welcher Anbieter finanziert mir ein Zweitstudium oder eine Weiterbildung?“

Der Studienkredit-Test bildet auf den Doppelseiten, die jeweils die Informationen eines Angebots aufbereiten (Kapitel 4-7), im oberen Kasten ab, welche Zielgruppen die Anbieter finanzieren. Es wird durch Häkchen gekennzeichnet, ob das Angebot nur für ein Erststudium (= Bachelor + Master, Diplom, Staatsexamen ...) oder auch für weiterbildende Studiengänge (Zweitstudiengänge, MBA, nicht konsekutiver oder weiterbildender Master ...) genutzt werden kann. Auch die Fördermöglichkeit von Promotionsstudiengängen/-vorhaben wird abgebildet.

Zu beachten ist, dass manche Angebote zwar prinzipiell eine Förderung weiterbildender Studiengänge vorsehen, allerdings keine ausreichende Förderhöhe aufweisen, die ein Studium auch für Menschen mit gewachsenen Lebenshaltungskosten ermöglichen kann. Auch hohe Studiengebühren, z.B. für einen MBA, können nicht in allen Fällen von der maximalen Fördersumme bestritten werden.

FAQ 4: „Welche Angebote werden am häufigsten nachgefragt?“

Die Nutzungsdaten der Studienkreditangebote in Deutschland sprechen eine deutliche Sprache: Betrachtet man die neu abgeschlossenen Verträge 2014, insgesamt fast 60.000, lässt sich klar erkennen, dass ca. 92 % der verzeichneten Vertragsabschlüsse 2014 auf das Konto zweier staatlicher Anbieter gehen, nämlich des KfW (KfW-Studienkredit, der mit maximal 650 Euro pro Monat auch Zweitstudiengänge, Weiterbildung und Promotionsvorhaben finanziert) und des Bundesverwaltungsamtes (Bildungskredit, der in fortgeschrittenen Studienphasen den Studienabschluss ermöglichen soll).

Zu beachten ist dabei zwar, dass einige Anbieter (etwa CareerConcept, DKB, Deutsche Apotheker- und Ärztebank) keine Angaben bezüglich der Anzahl der Vertragsabschlüsse gemacht haben. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass die daher nicht einbezogenen Nutzungszahlen die Verhältnisse völlig verändern würden, da hohe Nutzerzahlen sicherlich als Argument in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden würden.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Anbieter / Angebot	Vertragsabschlüsse 2014
KfW: KfW-Studienkredit	34.780
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	18.841
Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit	2.400
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	776
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	726
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	283
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	147
Studentische Darlehenskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	120
Sparkasse Herford: Studentenkredit	88
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	83
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	66
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit für Studenten / studien-abschluss-hilfe	62
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	38
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	37
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	32
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	26
Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds	10
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	8
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	7
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)	6
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit-Härtefonds	3
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	2
Brain Capital: ZU Bildungsfonds (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)	2
Brain Capital: MBA-Bildungsfonds	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	
DKB: Studenten-Bildungsfonds	
Brain Capital: Asklepios Bildungsfonds (für den Asklepios Campus Hamburg)	
Brain Capital: Wedel Bildungsfonds (für die FH Wedel)	
Brain Capital: CBS Bildungsfonds (für die Cologne Business School)	
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)	
Summe	58.543

Nutzungszahlen der verschiedenen Angebote (Vertragsabschlüsse 2014)

keine Angabe

FAQ 5: „Muss ich mich bei Vertragsabschluss dauerhaft und unflexibel auf einen festen Auszahlungsbetrag festlegen?“

Bei vielen Kreditangeboten lassen sich (teilweise zu bestimmten Stichtagen) Auszahlungshöhen variieren, wenn der Bedarf sinkt oder steigt, bei der KfW etwa semesterweise. (Details siehe die jeweiligen Porträts der Angebote in den Kapitel 4-7, jeweils Teil e, Spalte „Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge variabel?“).

FAQ – Häufig gestellte Fragen

FAQ 6: „Unterscheiden sich die Kosten der Angebote wirklich signifikant?“

Eine Betrachtung der Zinsspannweite verdeutlicht, dass die verschiedenen Studienkreditangebote hier deutlich abweichende Folgekosten verursachen:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Auszahlungsphase (effektiv)
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	0,00 %
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit für Studenten / studien-abschluss-hilfe	0,00 %
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit-Härtefonds	0,00 %
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	0,00 %
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	0,00 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	1,09 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	1,83 %
Studentische Darlehenskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 %
Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit	2,74 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	3,41 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,91 %
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	4,06 %
DKB: Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)	keine Angabe
Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds	
Brain Capital: MBA-Bildungsfonds	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Asklepios Bildungsfonds (für den Asklepios Campus Hamburg)	
Brain Capital: Wedel Bildungsfonds (für die FH Wedel)	
Brain Capital: ZU Bildungsfonds (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)	
Brain Capital: CBS Bildungsfonds (für die Cologne Business School)	
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	

Effektiv-Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Juni 2015 (Auszahlungsphase)

(einkommens-abhängige Rückzahlung)

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Die Spannweite der Zinssätze ist bezogen auf die Rückzahlungsphase sogar noch breiter:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Rückzahlungsphase (effektiv)
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	0,00 %
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit für Studenten / studien-abschluss-hilfe	0,00 %
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit-Härtefonds	0,00 %
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	0,00 %
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	0,00 %
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	0,00 %
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	0,00 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	1,09 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	1,83 %
Studentische Darlehenskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 % - 6,00 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,91 %
DKB: Studenten-Bildungsfonds	6,49
Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit	7,77 %
Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit	keine Angabe
Sparkasse Herford: Studentenkredit	
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)	
Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Brain Capital: MBA-Bildungsfonds	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Asklepios Bildungsfonds (für den Asklepios Campus Hamburg)	
Brain Capital: Wedel Bildungsfonds (für die FH Wedel)	
Brain Capital: ZU Bildungsfonds (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)	
Brain Capital: CBS Bildungsfonds (für die Cologne Business School)	
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	

Effektiv-Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Juni 2015 (Rückzahlungsphase)

FAQ 7: „Gelten die Angebote auch für ein Studium im Ausland?“

Die Finanzierung eines kompletten Auslandsstudiums ist nur bei wenigen Anbietern möglich. Von den bundesweiten Anbietern sehen etwa Brain Capital (für LL.M./MBA), CareerConcept, Festo und Deutsche Bildung diese Möglichkeit vor. Hier zeigt sich auf lokaler Ebene die Sparkasse Herford flexibel.

Die Finanzierung von ein oder zwei Auslandssemestern ohne parallele Immatrikulation in Deutschland ist dagegen in vielen Fällen (bei den bundesweiten Anbietern jedoch nicht bei dem KfW-Studienkredit) möglich, häufig sogar mit der Möglichkeit zusätzlicher Auszahlungen oder längerer Förderung. (Für Details siehe Kapitel 4-7, jeweils Abschnitt e).

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Drei weitere Angebote sind zu nennen:

- Im Test nicht abgebildet ist der Bildungsfonds-Baustein „Studienförderung Auslandssemester“, den Deutsche Bildung seit Oktober 2013 gemeinsam mit IEC Online anbietet (nähere Informationen: <https://www.deutsche-bildung.de/studienfoerderung-auslandssemester.html>). Studenten aller Fachrichtungen können für Auslandsaufenthalte bis zu 25.000 € beantragen. Die Rückzahlung erfolgt später einkommensabhängig, über einen Prozentsatz des Bruttoeinkommens.
- Der apoStudienKredit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank dient Studierenden der Human-, Zahn- und Tiermedizin, Studierenden der Pharmazie und Doktoranden der akademischen Heilberufe als Ergänzungsfinanzierung zum KfW-Studienkredit. Das Angebot zielt insbesondere auch auf eine Finanzierung von Auslandsaufenthalten (vgl. S. 24f).
- Erasmus+: Das bereits länger angekündigte EU-Studiendarlehen für Masterstudierende (bis zu 12.000 € für ein einjähriges und bis zu 18.000 € für ein zweijähriges Masterprogramm) soll im Laufe des Jahres 2015 zur Verfügung stehen und schrittweise in den Erasmus+-Programmländern eingeführt werden.

Auf jeden Fall sollten beim Auslandsstudium kostengünstigere Finanzierungsquellen in Betracht gezogen werden (etwa Erasmus-Stipendien, Auslands-BAföG und weitere).

FAQ 8: „Was passiert im Falle eines Studienabbruchs?“

In fast allen Fällen wird die Auszahlung sofort gestoppt und ein individueller Rückzahlungsplan zwischen dem Anbieter und dem Kreditnehmer getroffen. Vor der Tilgungsphase kommt allerdings zumeist die unterschiedlich lange Ruhe- / Karenzphase zum Tragen, innerhalb derer zunächst noch keine Zahlungen geleistet werden müssen. Bei manchen Anbietern ist der Darlehensbetrag sofort fällig. Bei einigen Anbietern kann bei erneuter Aufnahme eines Studiums eine Fortsetzung der Förderung beantragt werden. Bei den Bildungsfonds ist zu beachten, dass in der Regel ein erfolgreicher Studienabschluss Voraussetzung für eine einkommensabhängige Rückzahlung ist.

4. Bundesweite Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende bundesweite Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds

Brain Capital: MBA-Bildungsfonds

CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung

DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds

Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds

KfW: KfW-Studienkredit

Hinweis: Der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes ist – für Studierende kurz vor dem Abschluss – ebenfalls bundesweit verfügbar (vgl. Kapitel 6).

Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds



Der LL.M.-Bildungsfonds dient der Finanzierung von LL.M.-Studiengängen im In- und Ausland (Master für Juristen). Das Angebot wurde gemeinsam mit der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. (DAJV) konzipiert. Neben Studiengebühren können auch Lebenshaltungs-/Reisekosten übernommen werden. Flankiert wird das Angebot durch ein Coaching-Programm, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und Jobeinstieg unterstützt.

Die Rückzahlung erfolgt einkommensabhängig nach Studienende über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen, i.d.R. zwischen 6-8,5 % des Bruttoeinkommens minus Werbungskosten über 10 Jahre.

Zielgruppe:

Erststudium: -
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse
Insgesamt seit 2014: 10

Durchschnittlich genutztes Volumen: 3.000 € / Monat

Informationen im Internet:
www.llm-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU. Nicht-EU nur, wenn 1. Staatsexamen in D abgelegt wurde.	ja: Einreichung Motivationsschreiben, Interview.	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	- (Angebot gilt nur für einen Master / LL.M.)	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
50.000 €	▲ individuell wählbar	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 6-8,5 % des Bruttoeinkommens minus Werbungskosten über 10 Jahre.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● Einzelfall-entscheidung		
			Gesamtbewertung „Kosten“
			-

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
● einkommens-abhängig	max. rund das Doppelte der Finanzierungssumme + Inflation	▲ ja, ab 30.000 € /Jahr (brutto) zzgl. Inflationsausgleich; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche.	▲ ja, wegen Einkommens-abhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
-	▲ Hochschulwechsel ist möglich	▲ ja (das Angebot fokussiert auf ein Auslandsstudium)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, laufend	▲ ja.	10 Jahre	▲

Brain Capital: MBA-Bildungsfonds



Der MBA-Bildungsfonds, ein 2015 erstmals angebotenes Finanzierungsmodell, ist konzipiert für die Finanzierung von MBA-Studiengängen im In- und Ausland. Finanziert werden Lebenshaltungskosten und Studiengebühren.

Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen, i.d.R. zwischen 6-8 % des Bruttoeinkommens minus Werbungskosten über 10 Jahre.

Ein mehrstufiges Coaching-Programm unterstützt Studierende bei Bewerbungen für Praktika und Jobeinstieg.

Zielgruppe:

Erststudium: -

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

Insgesamt seit 2015: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:
www.mba-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU. Nicht-EU nur bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter EU- Arbeitserlaubnis.	ja: Einreichung Motivationsschreiben, Interview.	▲ nur Immatrikulations- bescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangs- berechtigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulations- bescheinigung	- (Angebot gilt nur für einen MBA)	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
50.000 €	▲ individuell wählbar	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. bei einer Finanzierungssumme von 35.000 € zwischen 6-8 % des Bruttoeinkommens minus Werbungskosten über 10 Jahre.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● Einzelfallentscheidung		
			Gesamtbewertung „Kosten“
			-

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
● einkommens-abhängig	max. rund das Doppelte der Finanzierungssumme + Inflation	▲ ja, ab 30.000 € /Jahr (brutto) zzgl. Inflationsausgleich; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche.	▲ ja, wegen Einkommens-abhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
-	▲ Hochschulwechsel ist möglich	▲ ja, Laufzeit kann dafür verlängert werden.	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, laufend	▲ ja.	10 Jahre	▲

CareerConcept:
Bildungsfonds zur sozialverträglichen
Studienfinanzierung



Der Bildungsfonds von CareerConcept dient bundesweit der Finanzierung von Erststudien, Weiterbildungsstudiengängen und Promotionsvorhaben. Er kann auch für eine Habilitation oder für Post-Doc-Forschungsvorhaben genutzt werden. Zur Verfügung stehen Auszahlungsbeträge bis zu 1.000 € / Monat; Zahlungen für Studiengebühren (max. 10.000 € / Monat) können noch hinzukommen. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolvent(inn)en für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen zurück. Bei lang andauernder Arbeitslosigkeit nach Abschluss erlischt die Rückzahlungsverpflichtung.

Die Kosten für eine Risikolebensversicherung trägt der Fonds.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2014: keine Angabe
Insgesamt seit 2002: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen:

1.600 € / Monat

Informationen im Internet:

www.bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU i.d.R. nur bei Stellung einer Bürgschaft möglich	ja (Einreichung Motivationsschreiben und Lebenslauf, Online Assessment Center, Telefoninterview)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung auf Basis des BA-Abschlusses	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
40.000 €	▲ 1.000 € (zzgl. Studiengebühren bis max. 10.000 € monatlich)	● Regelstudienzeit + 1 Semester	▲ (fallen nicht an)

Gesamtbewertung „Kapazität“
▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen). Bei einer Verschiebung der Rückzahlung (etwa aufgrund mangelnden Einkommens) erhöht sich der individuelle Beitragssatz.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
nein (Risikolebensversicherung wird durch Fondsgesellschaft getragen)	• nach Absprache	Gesamtbewertung „Kosten“ -	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		Tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)			
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung	
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	3-12	nein	▲	
Rückzahlungsmodalitäten					
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲	
• Prozentsatz des Einkommens	individuell festgelegt	▲ individuell berechnet, meist ab ca. 2.500 €-3.000 € (brutto)	▲ ja	 ▲	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)		
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?	
▲ ja, ist möglich (Verlängerung der Laufzeit kann beantragt werden)	• bedarf der Genehmigung	▲ ja (Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann zusätzlich Erhöhung der Auszahlungssumme um Höhe der Studiengebühren)	
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf (bis max. Finanzierungssumme)	8 Jahre		

Deutsche Apotheker- und Ärztebank: apoStudienKredit



Der apoStudienKredit zielt auf Studierende der Human-, Zahn- und Tiermedizin sowie der Pharmazie. Auch für eine Promotion in akademischen Heilberufen sowie für die Weiterbildung zum psychologischen Psychotherapeuten kann er genutzt werden. Er fungiert als Ergänzungspaket zum KfW-Studienkredit, etwa für das Instrumentarium oder Auslandssemester. Die Darlehenssumme beträgt max. 10.000 € (max. 15.000 € ohne Kombination mit dem KfW-Studienkredit). Kreditnehmer können auf den apoStudienkredit flexibel zugreifen, das umfasst regelmäßige und anlassbezogene Auszahlungen.

Zu beachten ist, dass die Zinsen in der Darlehenslaufzeit nicht automatisch gestundet werden und dass der Zinssatz der Rückzahlungsverpflichtung erst nach Ende des Studiums vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 4,06 % / individuell vereinbart

Vertragsabschlüsse

keine Angabe, Vertriebsstart 2013

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.apobank.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
35 Jahre (40 bei Doktoranden)	D, EU sowie Studierende aus Norwegen, der Schweiz und der Türkei	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Selbstauskunft und Abtretung künftiger Gehaltsansprüche
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	- (Studiengänge werden nicht nach BA / MA unterschieden)	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
max. 10.000 €; 15.000 € ohne Kombination mit dem KfW-Studienkredit	▲ individuell festgelegt	▲ bis zum Studien-/Promotions- oder Weiterbildungsende	● in Absprache möglich.
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 4,06 %	3,99 %	individuell verhandelt	individuell verhandelt
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ jederzeitiges Sondertilgungsrecht		▲

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzins kann vereinbart werden	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ flexible Gestaltung der Rückzahlung	nein	▼ nein	▲ Rückzahlung beginnt auf Wunsch des Kunden erst nach Studien-/Promotions-/Weiterbildungsende	●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich (in förderfähige Studiengänge)	▲ ja, ist möglich	● bedarf der Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, der Kredit kann bis zur max. Gesamtsumme flexibel genutzt werden	15 Jahre	▲

Deutsche Bildung:

Deutsche Bildung Studienförderung



Das Bildungsfonds-Angebot finanziert Erststudien sowie Weiterbildung und kann auch für berufsbegleitende Studiengänge und Post-Doc-Programme in Anspruch genommen werden. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolventen einkommensabhängig zurück. Die Auswahl berücksichtigt außercurriculares Engagement.

Mit dem Förderprogramm WissenPlus werden die geförderten Studierenden in ihrer persönlichen Entwicklung und bei ihrem Einstieg ins Berufsleben unterstützt. Partnerunternehmen übernehmen für Absolventen im Falle einer Einstellung einen Teil der Rückzahlung („TalentMatching“). Wird der ehemalige Studierende langzeitarbeitslos (> 2 Jahre am Stück) oder berufsunfähig, entfällt die Rückzahlung komplett.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2014: 726
Insgesamt seit 2007: 1.800

Durchschnittlich genutztes Volumen: 440 € / Monat

Informationen im Internet:
www.deutsche-bildung.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	ja (Onlinebewerbung)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung (wenn schon vorhanden), Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
● Nachweis größerer Zwischenetappen	▲ ja	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
keine Limitierung	▲ individuell festgelegt	▲ nicht begrenzt	▲ (Zinsen fallen nicht an)

Gesamtbewertung „Kapazität“
 ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 3 bis 7 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen).			
kostenverursachende Sicherheiten (Risikolebensversicherung trägt der Studienfonds)	Sondertilgung möglich? ▲ jederzeit		Gesamtbewertung „Kosten“ -

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommens-abhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommens-abhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	24 (Verlängerung möglich bei weiterem Studium, Promotion, Volontariat / Referendariat, Schwangerschaft, Elternzeit, Aufbau Selbständigkeit, Sabbatical)	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
● Prozentsatz des Einkommens	ja, individuelle Festlegung	▲ ja, ab 1.500 € brutto / Monat	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (mit Möglichkeit der Verlängerung der Kreditlaufzeit oder höherer Auszahlungssumme)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf (nicht begrenzt)	7 Jahre	

DKB:
Studenten-Bildungsfonds



Das Angebot der Deutschen Kreditbank richtet sich nur an deutsche Studierende; diese dürfen zudem bei Studienbeginn max. 30 Jahre alt sein. Der Kredit wird als Kreditrahmen zur Verfügung gestellt und kann je nach Bedarf in Anspruch genommen oder zurückgeführt werden. Maximal können Studierende 650 € / Monat abrufen. Zusätzlich kann eine Sonderzahlung bis 5.000 € genutzt werden.

Auslandssemester sind mit dem DKB-Studenten-Bildungsfonds möglich. Mit 6,49 % (effektiv) ist der Zinssatz in der Auszahlungsphase der höchste aller untersuchten Anbieter.

Das Angebot der DKB nennt sich zwar „Bildungsfonds“, im engeren Sinn trifft dies nicht zu, da das Geld nicht von Fondsanlegern stammt und die Studierenden verdienstunabhängig in festen Raten zurückzahlen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 6,49 % / 6,49 %

Vertragsabschlüsse

2014: keine Angabe
Insgesamt seit 2004: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.dkb-studenten-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 30 Jahre bei Studienbeginn	nur für deutsche Studierende	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer	Gesamtbewertung „Zugang“
▼ jährlicher Leistungsnachweis	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
39.000 € zzgl. Einmalzuschuss von 5.000 €	● 650 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 6,49 %	-	▼ 6,49 %	-
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit in beliebiger Höhe möglich		

Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzinssatz	▲ Festzinssatz	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
▲ (mindestens Rate für Rückzahlungs- dauer von. 20 Jahren)	nein	▼ nein	● individuelle Regelung	

Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“



e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (Verlängerung der Förderung und Zusatzfinanzierung von max. 5.000 € möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, bis 5.000 €	20 Jahre	

Gesamtbewertung „Flexibilität“



Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds



Neben dem allgemeinen Bildungsfonds (Details s.o.) bietet CareerConcept in Zusammenarbeit mit Festo den „Festo-Bildungsfonds“ an für MINT- Studierende (also Studierenden in den Feldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik) sowie angrenzende Wissenschaftsbereiche und kombinierte Studiengänge. Auch eine Meisterausbildung und kostenintensive Seminarangebote können hierüber finanziert werden. Der Festo Bildungsfonds unterscheidet sich vom „Mutterkonzept“ v.a. durch ein umfangreicheres Begleitprogramm: Der Festo Bildungsfonds bietet ein breites Spektrum an Schulungsmaßnahmen im Bereich der Schlüsselkompetenzen (etwa Methodenkompetenzen, Bewerbungstraining) sowie die Vermittlung von Praxiskontakten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2014: 83
Insgesamt seit 2007: 742

Durchschnittlich genutztes Volumen: 550 € / Monat.

Informationen im Internet:
www.festo-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D; EU + Nicht-EU benötigen ggf. deutschen Bürgen	ja (Einreichung Leistungsnachweise, Motivationsschreiben, anschließend Telefoninterview / Online-Assessment-Center)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ nein	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
40.000 €	▲ Erststudium: bis 800 €; berufsbegleitendes Studium: bis 2.500 € + Studiengebühren	- individuell verhandelt	▲ (fallen nicht an)

Gesamtbewertung „Kapazität“

Seite 30

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden. Nach Abschluss des Studiums zahlen Studierende einkommensabhängig zurück (für 4 bis 8 Jahre einen fest vereinbarten Prozentsatz, i.d.R. max. 10 %, vom Bruttoeinkommen).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
nein (Risikolebensversicherung wird durch Fondsgesellschaft getragen)	▼ nein		
			Gesamtbewertung „Kosten“ -

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	nach Vereinbarung, Dauer i.d.R. 3-24 Monate	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Prozentsatz des Einkommens	maximale Verzinsungsobergrenze von 12 %	▲ individuell berechnet	▲ ja	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, in Absprache	● bedarf der Genehmigung	● ja, in Absprache (Erhöhung der Auszahlungssumme und Verlängerung der Laufzeit möglich)	ja (dann Erhöhung der Auszahlung um Höhe der Studiengebühren möglich)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich. Erhöhung als Einzelfallentscheidung.	▲ ja, Höhe individuell bestimmbar.	8 Jahre (in Einzelfällen verlängerbar)	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲

KfW:
KfW-Studienkredit



Der seit 2006 existierende KfW-Studienkredit ist mit fast 35.000 neuen Nutzer(inne)n pro Jahr das beliebteste Angebot überhaupt. Er wird v.a. über Studentenwerke, ausgewählte Banken und Sparkassen vertrieben. Mit dem KfW-Studienkredit können auch Zweitstudiengänge, Weiterbildungsstudiengänge und Promotionsvorhaben finanziert werden. Sind die möglichen Fördersemester noch nicht ausgeschöpft, kann (auch aus der Karenz- und Tilgungsphase heraus) ein weiterer Studiengang gefördert werden. Der monatliche Auszahlungsbetrag liegt zwischen 100 und 650 € / Monat. Auslandssemester sind nur bei Fortbestehen der Immatrikulation an einer deutschen Hochschule förderfähig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,91 % / 3,91 %

Vertragsabschlüsse

2014: 34.780
Insgesamt seit 2006: 206.297

Durchschnittlich genutztes Volumen: 522 € / Monat

Informationen im Internet:
www.kfw.de/studienkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 44 Jahre (bereits absolvierte Semester können hinzugerechnet werden)	D; EU (wenn seit mind. 3 Jahre ständiger Aufenthalt in D). Auch: Familienangehörige o.g. Gruppen und Bildungsinländer.	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung; bei Antrag nach dem 6. Semester Leistungsnachweise)
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
● bei Erst- /Zweitstudium einmaliger Leistungsnachweis am Ende des 6. Fördersemesters	▲ ja	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
-	● max. 650 €; bei Erststudium bis zur Erbringung des Leistungsnachweises nach dem 6. Semester mind. 100 €	▲ Erst-/Zweitstudium: 14 Semester (Studierende über 34 Jahre max. 10 Semester, St. über 39 Jahre sowie bei Weiterbildung / Promotion max. 6 Semester)	● Zinsaufschub bei Erst- / Zweitstudium ab Erbringung des Leistungsnachweises und bei Förderung einer Weiterbildung / Promotion beantragbar

Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 3,91 %	3,84 %	▲ 3,91 % (wenn kein Festzins vereinbart)	3,84 % (wenn kein Festzins vereinbart)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● jeweils zum 1.4. / 1.10.		
			Gesamtbewertung „Kosten“

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ (Zinsobergrenze 10,20 % effektiv bzw. 9,75 % Sollzins; gilt 15 Jahre ab Vertragsschluss)	▲ Festzins bis 4,21 % effektiv (je nach Restlaufzeit) kann vereinbart werden. Ansonsten gilt Zinsobergrenze von 10,20 % nominal 15 Jahre ab Vertragsschluss.	6-23 Monate	ja, nur Verkürzung auf 6 Monate möglich. In dieser Zeit aber auch Sondertilgung möglich.	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Anpassung jeweils zum 1.4./ 1.10. (gilt nicht bei Festzins-Option); Mindestrate 20 € / Monat	nein	▲ ja (1.045,04 € netto / Monat für Alleinstehende ohne Unterhaltpflicht)	▲ (bei anderweitiger Finanzierung, indem der Auszahlungsbetrag während des MA-Studiums auf 0 € reduziert wird)	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, semesterweise Anpassung möglich	▼ nein	25 Jahre (bzw. bis spätestens zum 67. Lebensjahr)	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●

Bundesweite Angebote

5. Regionale Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende regionale Angebote dargestellt und bewertet:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /

LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge

Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit

Sparkasse Herford: Studentenkredit

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW
/ LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen
für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge**



Zweck dieses staatlichen Angebots ist die volle oder teilweise Finanzierung von Studienbeiträgen für das Studium berufsbegleitender Bachelorstudiengänge in Bayern. Die Auszahlung erfolgt einmal im Semester direkt an die Hochschule.

Der Zinssatz ist mit 1,83 % (effektiv) sehr günstig, allerdings ist er nicht fixiert.

Die Rückzahlungsverpflichtung startet erst nach einer Karenzzeit und erst ab einem monatlichen Nettoeinkommen von mind. 1.170 €/Monat.

Zielgruppe:

Nur für berufsbegleitende BA-Studiengänge in Bayern

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 1,83 % / 1,83 %

Vertragsabschlüsse

2014: 32

Insgesamt seit WS 2011/12: 100

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.weiter-studieren-in-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 49	D; EU; Nicht-EU in besonderen Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ keine
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ nein	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
Höhe der Studienbeiträge	▼ nur Höhe der Studienbeiträge (max. 2.000 € / Semester; in ingenieur- und naturwiss. Fächern bis 3.000 € / Semester)	▲ max. 14 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 1,83 %	1,84 %	▲ 1,83 %	1,84 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● jeweils zum 1.4. / 1.10.		

Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal, Zeitraum 15 Jahre)	▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal, Zeitraum 15 Jahre)	18	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja (Mindestrate 50 € / Monat)	nein	▲ ja, ab 1.170 € (netto)/Monat	▲ ja, wegen Mindesteinkommen	

Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“



e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur innerhalb Bayerns	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ semesterweise Entscheidung über Fortsetzung und Höhe	▼ nein	20 Jahre	

Gesamtbewertung „Flexibilität“



Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit



Der Haspa Studentenkredit ist gedacht für Studierende mit Wohn- und Studienort in der Metropolregion Hamburg. Eine Förderung ist über 72 Monate, also 12 Semester, möglich. Auch Auslandssemester sind möglich, für diesen Zweck können höhere Auszahlungssummen vereinbart werden.

Zu beachten sind zwei Besonderheiten: Zum einen werden die Zinsen während der Auszahlungsphase nicht gestundet, so dass die Auszahlungssumme sich laufend verringert. Zum anderen wird die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase, also nach dem Ende des Studiums, vereinbart.

Der Zinssatz in der Rückzahlungsphase ist der höchste im Vergleich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,74 % / 7,77 %

Vertragsabschlüsse

2014: 2.400
Insgesamt seit 2005: 9.400

Durchschnittlich genutztes Volumen: 350 € / Monat

Informationen im Internet:
www.haspa.de (Privatkunden – Kredite)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 30	D, EU. Nicht-EU bei längerfristiger Aufenthalts-genehmigung	ja (Einschätzung zukünftiger Einstiegs- und Gehaltschancen)	▲ nur Immatrikulations-bescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulations-bescheinigung	▼ müsste neu verhandelt werden (kann aber von Anfang an mit beantragt werden)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
32.400 €	▲ keine Limitierung	▲ 72 Monate	▼ nein
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,74 %	2,71 %	▼ 7,77 %	7,51 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze von 8,00 % (nominal)	▲ Festzins	24	nein	
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ jederzeit änderbar	nein	▼ nein	● über Ruhephase umsetzbar	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (höhere Auszahlungssumme kann beantragt werden)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
● ja, Reduzierung monatlich möglich, Erhöhung auf Antrag	▲ ja, bis 3.000 € / Jahr (für Studiengebühren auch mehr)	10 Jahre	

Sparkasse Herford: Studentenkredit



Das Angebot der Sparkasse Herford richtet sich an Studierende aus dem Kreis Herford sowie für Studierende in anderen Regionen, wenn sie Kunde des Hauses sind. Möglich ist eine (dieses Jahr erhöhte) maximale monatliche Auszahlungssumme von 800 €.

Der Studentenkredit der Sparkasse Herford zeichnet sich durch große Flexibilität aus, so sind z.B. Sonderzahlungen bis 5.000 € (etwa für einen neuen Laptop), Auslandssemester und sogar ein komplettes Studium im Ausland möglich. Für Auslandssemester kann zusätzlich die Kreditlaufzeit verlängert werden.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs-/Rückzahlungsphase): 3,41 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2014: 88
Insgesamt seit 2005: 1.327

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-herford.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	keine Einschränkungen	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Hochschulzugangsberechtigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung zu den dann gültigen Konditionen	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
30.000 € + Zinsen	▲ 800 €	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“			▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 3,41 %	3,50 %	- keine Angabe	4,95 bis 5,16 % je nach Laufzeit
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ ja, jederzeit		

Gesamtbewertung
„Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24	Nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
▲ frei gestaltbar	nein	▼ nein	● individuelle Vereinbarung	

Gesamtbewertung
„Risikobegrenzung“



e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich (dann auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	▲ ist möglich	▲ ja (dafür auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, monatlich	▲ ja, bis 5.000 €	10 Jahre	Gesamtbewertung „Flexibilität“



Regionale Angebote

6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen

Auf den nächsten Seiten werden folgende Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen dargestellt und bewertet:

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen

E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit Härtefonds

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen

Bundesverwaltungsamt:
Bildungskredit



Der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes, in Deutschland eines der beliebtesten Studienkreditangebote, dient der Sicherung und Beschleunigung des Studiums in fortgeschrittenen Studienphasen. Der Bildungskredit ist bundesweit verfügbar und unabhängig vom Einkommen der Eltern oder des Partners. Für maximal 2 Jahre kann man Auszahlungen von 100, 200 oder 300 € / Monat beantragen.

Abgesehen von den teilweise zinsfreien Abschlussdarlehen der Studentenwerke ist der Bildungskredit das zinsgünstigste Angebot überhaupt. Er ist zudem kombinierbar mit anderen Finanzierungen (etwa dem BAföG).

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 1,09 % / 1,09 %

Vertragsabschlüsse

2014: 18.841

Insgesamt seit 2001: 218.040

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.bildungskredit.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 35	D. EU und Nicht-EU, wenn Aufenthaltsstatus gemäß § 8 BAföG.	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Nachweis über fortgeschrittene Phase der Ausbildung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Abschluss / Abbruch / Wechsel müssen angezeigt werden	nicht bewertet, erneuter Antrag in MA-Phase aber möglich	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
mind. 1.000; max. 7.200 €	● 100, 200 oder 300 €	▲ 24 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 1,09 %	1,09 %	▲ 1,09 %	1,09 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit		
			Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▼ variabler Zinssatz	Rückzahlung beginnt 4 Jahre nach erster Auszahlung	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
▲ monatliche Rückzahlungsrate von 120 €, aber auf Antrag einkommens- abhängige Reduzierung / Stundung möglich	nein	▼ nein	● Stundungs- vereinbarung möglich	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“



e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet (unter bestimmten Umständen möglich)	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	● in Absprache möglich	ja, wenn Ausbildungsstätte den inländischen gleichwertig
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
nicht bewertet	▲ ja (max. 3.600 €)	nicht begrenzt	

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke:
Studienabschlussdarlehen



Die Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke will bedürftigen Studierenden an bayerischen Hochschulen durch die Gewährung von Studienabschlussdarlehen die Examensvorbereitung erleichtern und einen erfolgreichen Studienabschluss ermöglichen. Das Angebot richtet sich nur an Studierende von Hochschulen, für welche die Studentenwerke in Bayern zuständig sind.

Die Darlehen können grundsätzlich nur dann bewilligt werden, wenn der Ausbildungsstand einen erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der um vier – bei Bachelor- und Masterstudiengängen um zwei – Semester erhöhten Regelstudienzeit erwarten lässt und der Antragsteller das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 147
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 491 € / Monat

Informationen im Internet:
www.darlehenskasse-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 32	D, EU und Nicht-EU	Bedürftigkeit und zu erwartender Studienabschluss werden geprüft	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	●

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
12.500 €	● 600 € (Erhöhung für Studienmittel und Auslandssemester-gebühren auf besonderen Antrag möglich)	▲ 4 Semester	▼ Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme / Semester
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %; nur Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme / Semester		▲ 0,0 %; nur jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme / Semester. Nach Ablauf des 5. Jahres nach Laufzeitbeginn des ersten Darlehens sind für den jeweiligen Darlehensstand zusätzlich 3% p.a. Zinsen zu entrichten.	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit		
			Gesamtbewertung „Kosten“ ▲

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ fixierter Rückzahlungstarif fixiert (110 € / Monat), aber Stundungen und Ratensenkungen möglich.	nein	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	
nicht bewertet, aber semesterweise möglich	▲ ja	10 Jahre (ab Darlehensgewährung) bei einer Darlehensgewährung bis zu zwei Semestern; 14 Jahre ab drei Semestern	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲

**Darlehenskasse der Studentenwerke
in Nordrhein-Westfalen:** Zinsloses
Studiendarlehen / Daka-Darlehen



Das zinsfreie Studiendarlehen der Darlehenskasse der nordrhein-westfälischen Studentenwerke steht nur Studierenden in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese müssen an einer staatlichen Hochschule studieren oder an einer kirchlichen Hochschule, die Sozialbeiträge an das zuständige Studentenwerk entrichtet. Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft erforderlich. Es können maximal die letzten 18 Monate vor Beendigung des Studiums gefördert werden. Die monatliche Auszahlungsrate kann bis zu 1.000 € (1. Rate bis 3.000 €) betragen.

Geplant ist eine Ausweitung des Angebots ab 1.1.2016, dann sollen auch Studierende, die sich nicht in der Endphase des Studiums befinden, das Darlehen nutzen können.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 776
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 570 € / Monat

Informationen im Internet:
www.daka-nrw.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nur Nachweis, dass das Studium innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen werden kann	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	(Im Rahmen der Höchstförderung ist eine Aufteilung auf den BA- und den anschließenden MA-Studiengang möglich)	● 5 % des Darlehensbetrages werden zur anteiligen Deckung der Verwaltungskosten einbehalten	●

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
9.000 €	▲ 1.000 € (1. Rate max. 3.000 €)	● 3 Semester = 18 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit		

Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲

Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“



Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
▲ Stundungen und Ratensenkungen auf Antrag möglich. In diesem Fall gilt ein Zinssatz von 3 % über dem Basissatz der Deutschen Bundesbank.	nein	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja (Erstimmatrikulation muss an einer NRW- Hochschule erfolgt sein)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
nicht bewertet, aber Auszahlungsraten können in unterschiedlicher Höhe vereinbart werden	▲ Auszahlungsraten können in unterschiedlicher Höhe vereinbart werden	nicht definiert	Gesamtbewertung „Flexibilität“



E. W. Kuhlmann-Stiftung:
Mikrokredit für Studenten /
studien-abschluss-hilfe



Der Mikrokredit für Studenten der E. W. Kuhlmann-Stiftung ist bundesweit verfügbar. Er wird für fünf Jahre zinsfrei vergeben, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ab diesem Zeitpunkt ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.

Der Mikrokredit versteht sich als „Rettungsring, der in dringender Not kurz vor dem rettenden Ufer“ geworfen wird. Nach eigener Aussage werden Anträge i.d.R. unbürokratisch binnen 72 Stunden bearbeitet; beim Auswahlverfahren spielt die Dringlichkeit des Bedarfs ebenso eine Rolle wie die „Wertschätzung der Hilfe“, die den Angaben des Anbieters zufolge beurteilt wird an der Reaktion auf das konkrete Angebot und der Reaktionsgeschwindigkeit.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 62
Insgesamt seit 2010: 188

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.453 € pro Bewilligung.

Informationen im Internet:
www.studien-abschluss-hilfe.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
-	D, EU, Nicht-EU	Ja. Einreichung Motivationsschreiben; das Studium soll in spätestens 6 Monaten abgeschlossen sein; nach dem Abschluss sollte eine Berufstätigkeit angestrebt werden.	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen- / Ausgabenrechnung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
● Belege für Zwischenetappen (Abschlusszeugnis)	nicht bewertet	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
2.000 €	(nicht bewertet – Einmalzahlung unverzüglich nach Bewilligung)	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an

Gesamtbewertung „Kapazität“

●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)	▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit (Mindestsumme ein Drittel der Kreditsumme)		

Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins (Nullzins)	▲ Festzins (Nullzins)	60	ja	●

Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“



Rückzahlungsmodalitäten			
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium
▼ Rückzahlung der Gesamtsumme nach 5 Jahren	-	▼ nein	▲ aufgrund 5-jähriger Karenzzeit gewährleistet

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
nicht bewertet – einmalige Auszahlung der Gesamtsumme	▲ ja, bis 2.000 €	Kredit ist fünf Jahre zinsfrei, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.	Gesamtbewertung „Flexibilität“

Studentenwerk Bodensee (Seezeit):
Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit-Härtefonds



Das Studentenwerk Bodensee vergibt auf Antrag zinslose Darlehen an Studierende der ihm zugeordneten Hochschulen (Universität Konstanz, HTWG Konstanz, Hochschule Ravensburg-Weingarten, PH Weingarten, DHBW Ravensburg). Darlehen werden nur in Härtefällen gewährt. Als Härtefall gilt, wenn „ein Student unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten ist, die auf andere Weise nicht gelindert werden kann“. Daneben existiert ein Härtefonds des Deutschen Studentenwerks mit geringfügigen Unterschieden – der hier dargestellte benötigt z.B. zwei Bürgen, der DSW-Härtefonds nur einen. Dafür kann der Seezeit-Härtefonds im Gegensatz zum DSW-Darlehen etwa auch Studierende im Zweitstudium, mit höherem Alter oder Promotionsstudierende fördern.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 3
Insgesamt seit 2005: 28

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.666 € insgesamt

Informationen im Internet:
www.seezeit.com

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ zwei Bürgen mit Einkommensnachweis
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	●

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
2.000 €	● abhängig von Laufzeit	- individuell ausgehandelt	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit		

Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲

Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ individuell vereinbart (Stundung möglich)	begrenzt auf Darlehenssumme	▼ nein	● Stundung kann beantragt werden	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	möglich innerhalb der von Seezeit betreuten Hochschulen	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
nicht bewertet	▲ bis 2.000 €	individuell vereinbart	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen



Darlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) beantragt werden.

Das Darlehen richtet sich an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden. Der Darlehenshöchstbetrag ist auf 3.000 € begrenzt. Als Sicherheit sind Bürgen zu stellen, die einen Nachweis über das Bestehen eines Arbeitsverhältnisses vorlegen müssen.

Das Darlehen wird in vereinbarten Raten (Höchstbetrag 500 € monatlich) ausgezahlt.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: nur bei Studium mit Kind

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 8
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.stw-ma.de/darlehen

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	nicht bewertet	▼ 20-60 € Verwaltungsgebühr bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
3.000 €	● 500 €	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2 % der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ Rückzahlungsrate zwischen 125 und 175 €, aber im Härtefall Anpassung möglich	-	▼ nein	● Einzelfall- entscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
nicht bewertet, aber im Einzelfall möglich	▲ ja (max. 500 € in der Endphase des Studiums)	14-30 Monate	-

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen



Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) in unverschuldeten finanziellen Notlagen beantragt werden.

Sie dienen zur Überbrückung bei vorübergehender finanzieller Notlage oder bis zur Zahlung der Bundesausbildungsförderung (bei unverschuldeten Verzögerung der Berechnung/Auszahlung).

Die Darlehen sind zinslos. Es werden 2 % Verwaltungsgebühren bei Gewährung erhoben.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: nur bei Studium mit Kind

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 283

Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.stw-ma.de/darlehen

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung + Leistungs nachweise
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	nicht bewertet	▼ 2-10 € (2% der Darlehenssumme) bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
200-500 €	● 500 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2% der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit		
		Gesamtbewertung „Kosten“	
			

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	3	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
▲ fixe Rückzahlungs- rate, aber bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	-	▼ nein (aber Einzelfall- prüfung möglich)	▼ nicht ausge- schlossen	
		Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“		
				

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
nicht bewertet, da Einmalzahlung, aber im Einzelfall möglich	▲ ja (max. 500 €)	10 Monate (im Einzelfall länger)	
		Gesamtbewertung „Flexibilität“	
			

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds



Das Studentenwerk Schleswig-Holstein hat aus eigenen Mitteln einen Darlehensfonds mit der Zweckbestimmung errichtet, in Härtefällen durch die Gewährung von zinslosen Darlehen Fortsetzung und Abschluss des Studiums zu ermöglichen.

Das Studiendarlehen können Studierende erhalten, die an einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Schleswig-Holstein eingeschrieben sind.

Auch Studierende mit sehr hoher Fachsemesteranzahl können auf das Angebot zurückgreifen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 26
Insgesamt seit 1986: über 871

Durchschnittlich genutztes Volumen: 458 € / Monat

Informationen im Internet:
www.studentenwerk.sh

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	Entscheidung über Härtefallsituation in einem Vergabeausschuss, bestehend aus zwei Studierenden und zwei Mitarbeitern	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	nicht bewertet	▲ nein	●

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
3.600 €	● 600 €	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“
			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,00 %	0,00 %	▲ 0,00 %	0,00 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ ja, jederzeit		

Gesamtbewertung „Kosten“



d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ fixe Rückzahlungsrate (monatliche Raten 3 % der Gesamtdarlehenssumme; mind. 50 €), bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	-	▼ nein	▲ ja	

Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“



e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
nicht bewertet	▼ nein	34 Monate	

Gesamtbewertung „Flexibilität“



Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen



Das Abschlussdarlehen der studentischen Darlehnskasse Berlin ist für Studierende in der Region Berlin/Brandenburg verfügbar, die an der Alice Salomon Hochschule, Beuth Hochschule, Charité Berlin, Evangelischen Hochschule, FU Berlin, Hertie School of Governance, Humboldt-Universität zu Berlin, Psychologischen Hochschule Berlin, TU Berlin oder der Universität der Künste studieren.

Die Studentische Darlehnskasse e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, ohne Gewinnorientierung Studierende unabhängig von ihrem Alter, Fachsemester, den Noten und der Herkunft beim Studienabschluss finanziell zu unterstützen. Ein Antrag kann für jeden Studienabschluss, Auslandssemester, das Praktische Jahr im Medizinstudium oder auch für Praktika gestellt werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,0 % / 2,0-6,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 120
Insgesamt seit 1950: 15.520

Durchschnittlich genutztes Volumen: 600 € / Monat

Informationen im Internet:
www.dakaBerlin.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften	
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter	
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“	
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
12.000 €	● 750 €	▲ 24 Monate = 4 Semester (optional über 48 Monate verteilt; so können die Abschlussphase des BA und die des MA gefördert werden)	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“			▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,00 %		<ul style="list-style-type: none"> ● 2,00 % (während der ersten zwei Jahre; in den folgenden 4 Jahren 4 % und ab dem 7. Jahr 6 %). 	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	▲ jederzeit	Gesamtbewertung „Kosten“	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit auf Anfrage möglich	-	▼ individuelle Festlegung	▲ ja	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● innerhalb der genannten Mitgliedshochschulen nach Absprache möglich	▲ ja; dann Verlängerung der Laufzeit möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
nicht bewertet (nicht benötigte Beträge können rücküberwiesen werden)	▲ ja, bis 1.500 €	10 Jahre (ggf. Verlängerung durch Stundung / Ratenreduzierung)	Gesamtbewertung „Flexibilität“

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können. Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen (Universität Hamburg, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hafen City Universität, Hochschule für Bildende Künste, Hochschule für Musik und Theater, Bucerius Law School), die sich zur Abschlussprüfung angemeldet haben, das Examen innerhalb von zwei Semestern abschließen können und keine andere Finanzierungsmöglichkeit haben. Das Examensdarlehen wird in der Regel für ein Semester gewährt, in Ausnahmefällen bis zu einem Jahr. Für die Bewilligung sind in der Regel ein Nachweis der Bedürftigkeit sowie ein Bürge erforderlich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 7
Insgesamt seit 2006: 42

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400-500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (Nachweis über Zulassung zum Examen; keine alternative Finanzierungsmöglichkeit)	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme bei Vertragsabschluss (wird von der ersten monatlichen Auszahlung abgezogen)	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
4.800 €	● 400 € (Laufzeit bis 12 Monate) bzw. 500 € (bis 6 Monate)	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an

Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA- Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ Mindestsumme 100 €, Ratenreduzierung und Stundung beantragbar	-	▼ nein (individuelle Regelung möglich)	▲ ja, über einen Stundungs- antrag	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
nicht bewertet (Einzelfallentscheidung)	▼ nein	4 Jahre	-

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können.

Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen (Universität Hamburg, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hafen City Universität, Hochschule für Bildende Künste, Hochschule für Musik und Theater, Bucerius Law School) in der Vor-Examensphase.

Anspruchsberechtigt sind Studierende, die keine andere Studienfinanzierung in Anspruch nehmen können, aber Aussicht auf eine Anschlussfinanzierung haben (z.B. Förderung durch Hilfe zum Studienabschluss nach BAföG, Bildungskredit).

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: -

Promotion: -

Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2014: 2

Insgesamt seit 2008: 26

Durchschnittlich genutztes Volumen: 300 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme (wird von der ersten monatlichen Auszahlung abgezogen)	▼

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
3.600 €	● 300 €	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an

Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	18	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ Mindestsumme 100 €, Ratenreduzierung und Stundung (ohne Verzugszinsen) beantragbar	-	▼ nein (individuelle Regelung möglich)	▲ ja, über einen Stundungsantrag	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
nicht bewertet, aber im Einzelfall möglich	▼ nein	3 Jahre	-

7. Hochschulspezifische Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende hochschulspezifische Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: Asklepios Bildungsfonds (für den Asklepios Campus Hamburg)

Brain Capital: Wedel Bildungsfonds (für die FH Wedel)

Brain Capital: ZU Bildungsfonds (für die Zeppelin Universität Friedrichshafen)

Brain Capital: CBS Bildungsfonds (für die Cologne Business School)

Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)

Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)

Brain Capital:
Asklepios Bildungsfonds
(für den Asklepios Campus Hamburg)



Der Asklepios Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an dem Asklepios Campus Hamburg. Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig (Zahlung in Höhe von 12 % des Bruttoeinkommens für 12 Jahre).

Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und den Berufseinstieg unterstützt.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für weitere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

Angebot existiert erst seit 2015

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe.

Informationen im Internet:

www.asklepios-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in EU	ja (Interview / Assessment Center)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
60.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 12 Jahre. Bei einer Finanzierung von 100% der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz 12 %. Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst.			
kostenverursachende Sicherheiten		Sondertilgung möglich?	
-		• Einzelfallentscheidung	
		Gesamtbewertung „Kosten“	
		-	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
• Einkommens-abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 30.000 €/Jahr (brutto)	▲ ja, wegen Einkommens-abhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
• (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	• (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja	12 Jahre	▲

Brain Capital:
Wedel Bildungsfonds
(für die FH Wedel)



Der Wedel Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der privaten FH Wedel. Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig (Zahlung eines Prozentsatzes vom Bruttoeinkommen für 5-10 Jahre). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm). Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und den Berufseinstieg unterstützt.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für weitere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

Angebot existiert erst seit 2015

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:
www.wedel-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in EU	ja (im Fokus: Abitur- und Mathenoten)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
25.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Bei einer Finanzierung von 100% der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz beim Bachelor Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen: 6 %; Betriebswirtschaftslehre, E-Commerce: 7 %; Master Informatik, Betriebswirtschaftslehre: 6 % (5 Zahlungsjahre); Wirtschaftsingenieurwesen: 5 % (5 Zahlungsjahre).			
Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	● Einzelfall-entscheidung		-

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
● Einkommens-abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € /Jahr (brutto)	▲ ja, wegen Einkommens-abhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	▲

Brain Capital:
ZU Bildungsfonds (für die Zeppelin
Universität Friedrichshafen)



Der ZU Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Die Rückzahlung nach Studienende erfolgt einkommensabhängig (Zahlung eines Prozentsatzes vom Bruttoeinkommen für max. 10 Jahre). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm). Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und den Berufseinstieg unterstützt.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für weitere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse
seit 2014: 2

Durchschnittlich genutztes Volumen: 900 € / Monat

Informationen im Internet:
www.zu-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in EU	ja (im Fokus: Abitur- und Mathenoten)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
35.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Bei einer Finanzierung von 100% der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz beim Bachelor 10%; beim Master I 5% und beim berufsbegleitenden Master 7 % (7 Zahlungsjahre). Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● Einzelfall-entscheidung		
		Gesamtbewertung „Kosten“ -	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
● Einkommens- abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € /Jahr (brutto)	▲ ja, wegen Einkommens- abhängigkeit	▲
		Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“		

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲

Brain Capital:
CBS Bildungsfonds (für die Cologne Business School)



Der CBS Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der Cologne Business School. Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig (Zahlung eines Prozentsatzes vom Bruttoeinkommen für max. 10 Jahre). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm). Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und den Berufseinstieg unterstützt.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für weitere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

Angebot existiert erst seit 2015

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 800 € / Monat

Informationen im Internet:

www.cbs-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in EU	ja (im Fokus: Abitur- und Mathenoten)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
35.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
<p>Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Bei einer Finanzierung von 100% der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz in den Bachelor-Studiengängen International Business, General Management, Business Psychology, Wirtschaftspsychologie 10%; bei den Master-Studiengängen International Business, General Management 5%; bei den Master-Studiengängen International Culture & Management, International Media & Entertainment Management 6%; MBA: 4,5-9%; EMBA: 4,5-9% (7 Zahlungsjahre). Bei einer Finanzierung von 50 % beträgt der Prozentsatz in den Bachelor-Studiengängen International Culture & Management, International Media Management 6% und beim Studiengang International Tourism Management 7%. Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).</p>			
<p><i>kostenverursachende Sicherheiten</i></p>		<p><i>Sondertilgung möglich?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einzelfall-entscheidung 	
		<p>Gesamtbewertung „Kosten“</p>	
		<p>-</p>	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
<p>Rückzahlungsmodalitäten</p>				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
● Einkommens- abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € /Jahr (brutto)	▲ ja, wegen Einkommens- abhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	▲

Brain Capital:
Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)



Der Nürnberger Bildungsfonds Medizin finanziert Studierenden der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Nürnberg einen großen Teil der Studiengebühren.

Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig (Zahlung von 12 % des Bruttoeinkommens für max. 12 Jahre).

Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und den Berufseinstieg unterstützt.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: -

Promotion: -

Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

seit 2014: 6

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:

www.nuernberger-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU. Nicht-EU bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltsgenehmigung	ja (Interview / Assessment Center)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
60.000 €	▼ nur Teil der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, nämlich einem Prozentsatz von 12 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 12 Jahre.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● Einzelfall-entscheidung		
			Gesamtbewertung „Kosten“
			-

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
● Einkommens-abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 30.000 € /Jahr (brutto zzgl. Inflationsausgleich)	▲ ja, wegen Einkommens-abhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● Wechsel in Studiengang einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich	● Wechsel an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, laufend	▼ nein	12 Jahre	●

Brain Capital:
Honnef Bildungsfonds (für die
International University Bad Honnef)



Der Honnef Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der International University Bad Honnef (IUBH). Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig (Zahlung als Prozentsatz vom Bruttoeinkommen für max. 10 Jahre). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm). Zusätzlich wird ein mehrstufiges Coaching-Programm angeboten, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und den Berufseinstieg unterstützt.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für weitere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2014: 38

Insgesamt seit 2009: 338

Durchschnittlich genutztes Volumen: 900 € / Monat

Informationen im Internet:

www.honnef-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU bei sehr guten Deutschkenntnissen und dauerhafter Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in EU	Mindestpunktzahl im hochschuleigenen Aufnahmeverfahren nötig	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
35.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
<p>Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Bei einer Finanzierung von 100% der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz in den Studiengängen Aviation Management, Int. Marketing Management und Internationales Management 9,7 %. Bei einer Finanzierung von 50 % der Studiengebühren beträgt er in den Studiengängen Hotelmanagement, Tourismusmanagement und Eventmanagement 7,5 % sowie in den Studiengängen Int. Hotelmanagement und Int. Tourismusmanagement 8%. Für den Master (100 % Studiengebühren finanziert): 5,5-7,2 % je nach Studiengang und -dauer. MBA (100 % Studiengebühren finanziert): 2-5,5 %, je nach Studiendauer. Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).</p>			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	• Einzelfall-entscheidung		
		Gesamtbewertung „Kosten“ 	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	- (Rückzahlungsverpflichtung, sobald Mindesteinkommen überschritten)	-	
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
• Einkommens- abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € /Jahr (brutto)	▲ ja, wegen Einkommens- abhängigkeit	
		Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 		

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
• (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	• (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 

Brain Capital:
Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)



Der Umgekehrte Generationenvertrag (UGV) von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der Bucerius Law School in Hamburg. Die Rückzahlung erfolgt nach Studienende einkommensabhängig (Zahlung von i.d.R. 9 % vom Bruttoeinkommen minus Werbungskosten für max. 10 Jahre). Unterschreitet das Einkommen eines Absolventen das definierte Mindesteinkommen, wird die Zahlungsverpflichtung verschoben. Nach 20 Jahren erlischen alle Ansprüche.

Die für den „Bucerius UGV“ notwendigen Mittel werden durch Zuwendungen der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius bereitgestellt, die Abwicklung erfolgt über die Brain Capital GmbH. Wer mit Studienbeginn oder im Laufe des Studiums voraussichtlich BAföG erhält, ist grundsätzlich UGV-berechtigt.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2014: 37
Insgesamt seit 2000: 390

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:

<http://bewerberportal.law-school.de>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltserlaubnis)	nein	● Risiko- lebensversicherung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulations- bescheinigung	▲ ja	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungs- summe/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
48.000 €, ggf. weitere studienbedingte Kosten für Bibliotheksnutzung und Vorbereitung 1. Staatsexamen	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. 9 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Bei Teilfinanzierung werden die Parameter entsprechend angepasst.			
	Es besteht die Möglichkeit einer notenabhängigen Reduktion der Rückzahlungssätze.		
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
Risikolebensversicherung	• Einzelfall-entscheidung		
		Gesamtbewertung „Kosten“ 	

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
• Einkommens- abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation. Nach 20 Jahren Erlöschen der Ansprüche.	▲ ja, ab 30.000 € (brutto) zzgl. Inflations- ausgleich	▲ ja, wegen Einkommens- abhängigkeit	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
• (Wechsel in einen anderen Studiengang an einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	• (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, laufend	▲ ja, bis 750 € / Semester (Bibliotheksnutzung, Vorbereitung 1. Staatsexamen)	10 Jahre	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 

Brain Capital:
Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)



Der Umgekehrte Generationenvertrag von Brain Capital dient der Voll- oder Teilfinanzierung von Studiengebühren an der WHU Vallendar – Otto Beisheim School of Management. Auch Lebenshaltungskosten bis 600 €/ Monat können finanziert werden.

Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende als Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Unterschreitet das Einkommen eines Absolventen das definierte Mindesteinkommen, wird die Zahlungsverpflichtung verschoben. Nach 20 Jahren erlischen alle Ansprüche. Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für andere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2014: 66

Insgesamt seit 2006: 476

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:

www.whubraincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltserlaubnis)	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
BSc 39.900 € ggf. zzgl. Lebenshaltungskosten, MSc 22.800 € ggf. zzgl. Auslandsgebühren, MBA 39.800 €, EMBA 75.000 €	● Höhe der Studiengebühren plus individuell vereinbarter Zuschlag für Lebenshaltungskosten bis zu 600 € / Monat	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre (Nur Studiengebühren: BSc: 7,7%; MSc: 3,5-4,9%; MBA: 8-10%). Bei Teilfinanzierungen werden die Parameter entsprechend angepasst. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,3 - 0,5 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		
-	● Einzelfall-entscheidung		
			Gesamtbewertung „Kosten“
			-

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Einkommens-abhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation	▲ ja, ab 30.000 € (brutto)	▲ ja, wegen Einkommens-abhängigkeit	▲
				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
				▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	
▲ ja, laufend	▲ ja	10 Jahre	Gesamtbewertung „Flexibilität“
			▲

Sparkasse Bodensee:
Student Loan Program (für die
Zeppelin Universität Friedrichshafen)



Das Student Loan Program der Sparkasse Bodensee dient Studierenden der Zeppelin Universität (Friedrichshafen) zur Finanzierung von Studiengebühren. Maximal können 10 Semester abgedeckt werden.

Eine einmalige Sonderauszahlung von bis zu 2.000 € kann für ein Auslandssemester in Anspruch genommen werden.

Die Rückzahlungsphase muss 10 Jahren nach Studienabschluss beendet sein.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase, also nach dem Studium, vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,79 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2014: keine Angabe

Insgesamt seit 2004: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 733,33 € / Monat

Informationen im Internet:

www.zeppelin-university.de/stipendien

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	▲

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
max. 45.000 € (Semestergebühren für BA + MA)	▼ nur Höhe der Studiengebühren	● 10 Semester	keine Angabe
			Gesamtbewertung „Kapazität“

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲	2,55 %	- individuell vereinbart	individuell vereinbart
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“
-	▲ jederzeit		▲

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze bei 6,14 % (effektiv)	▲ Festzins	12-60	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
▲ ja	nein	▼ nein	▲ ja	●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur für Zeppelin Universität	● ja, aber nur an Partner-Universität der Zeppelin Universität mitfinanziert	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 2.000 € (Auslandssemester)	10 Jahre	●

Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation

Bewertungskriterien

Im Folgenden wird dargelegt, wie auf Ebene der 21 Bewertungskriterien jeweils die Zuordnung zu den drei Gruppen „Spitzengruppe“ (▲), „Mittelgruppe“ (■) und „Schlussgruppe“ (▼) erfolgt.

a) Bewertungskriterien der Dimension „Zugang“

Zur Antragstellung notwendige Sicherheiten: Eine Schufa-Auskunft o.ä. erscheint akzeptabel; weitergehende Forderungen nach Sicherheiten sollten nicht verpflichtend sein, da sie den Zugang begrenzen.

- Spitzengruppe: außer Schufa- oder Infoscore-Auskunft werden zur Antragstellung keine Sicherheiten verlangt, der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung/Immatrikulation reicht aus.
- Mittelgruppe: Eine Absicherung über eine Risikolebens- oder Kredit-/Restschuldversicherung ist notwendig.
- Schlussgruppe: Eine Besicherung durch eigene Hypotheken des Studierenden u.ä./Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendige Voraussetzung.

Auskunftspflichten im Studienverlauf: Es sollten keine über die bei der BAföG-Förderung üblichen Nachweispflichten hinausgehenden Leistungsnachweise gefordert werden. Die Erfolgsüberprüfung und fachliche Betreuung ist ausschließlich Angelegenheit der Hochschule bzw. eine Frage der individuellen Schwerpunktsetzung.

- Spitzengruppe: Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der individuellen Studienorganisation der Studierenden heraus. Lediglich Immatrikulationsbescheinigungen und ggf. BAföG-Bescheinigungen müssen im Studienverlauf vorgelegt werden.
- Mittelgruppe: Der Kreditgeber verlangt nur den Nachweis von größeren Zwischenetappen (Zwischenzeugnis, Bachelor ...).
- Schlussgruppe: Der Kreditgeber verlangt regelmäßige detaillierte Informationen über Studienpläne, Noten oder Leistungsnachweise.

Zugangsbeschränkungen und Differenzierungen: Steht das Studiendarlehen allen Studierenden unabhängig von Herkunft, Einkommen und Vermögen zur Verfügung? Werden bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder von den Konditionen differenziert behandelt? Abgebildet, aber nicht bewertet werden folgende Informationen: a) Altersbeschränkung, b) Verfügbarkeit auch für ausländische Studierende, c) Auswahlverfahren. Die regionale Verfügbarkeit wird über die Eingruppierung des Angebots in die Gruppe bundesweit bzw. nur regional verfügbarer Angebote abgebildet, die Verfügbarkeit für ein Teilzeitstudium bzw. Weiterbildung in der Kurzübersicht.

Dauer der Finanzierungszusage: Bachelor-Studierende sollten eine klare Option auch auf eine Finanzierung des sich möglicherweise anschließenden Masterstudiums erhalten. (Auf reine Abschlussdarlehen wird dieser Indikator nicht angewendet.)

- Spitzengruppe: Der Vertrag kann seitens des Studierenden problemlos und zu gleichen Konditionen für ein Masterstudium verlängert werden.
- Mittelgruppe: Die Entscheidung über eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses für ein Masterstudium erfolgt individuell.
- Schlussgruppe: Die Finanzierung eines zusätzlichen Masterstudiums muss komplett neu verhandelt werden.

Einmalkosten für den Kreditnehmer: Studierende nehmen einen Studienkredit auf, weil aus individueller Sicht die vorhandenen Finanzquellen nicht ausreichen oder nicht in Anspruch genommen werden können. Einmalkosten, die bei der Bewerbung, für die Teilnahme am Auswahlverfahren oder bei Vertragsabschluss fällig werden, stellen in dieser Situation eine Hürde dar.

- Spitzengruppe: Es fallen keine einmaligen Kosten für den Kreditnehmer an.
- Mittelgruppe: Es fallen einmalige Kosten für den Kreditnehmer an, sie werden jedoch nicht sofort fällig (etwa Verrechnung mit der Schlussrate der Auszahlungen).
- Schlussgruppe: Es fallen einmalige Kosten mit sofortiger Zahlungspflicht für den Kreditnehmer an.

b) Bewertungskriterien der Dimension „Kapazität“

Möglichkeit zur Abdeckung aller nötigen Finanzierungsbedarfe (Lebenshaltungskosten und ggf. Studiengebühren) über ein Gesamtmodell: Die Finanzierung von eventuell anfallenden Studiengebühren und der Lebensunterhaltssicherung sollte in ein Gesamtmodell integriert werden. Der/die Studierende erhält so – auch wenn er nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen muss – ein transparentes Gesamtangebot statt mehrerer paralleler Finanzierungsformen, die u. U. mit verschiedenen Konditionen und Rückzahlungsverfahren einhergehen. Er/sie hat dadurch eine verlässliche Finanzierungs-Gesamtgrundlage für sein/ihr Studium.

- Spitzengruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule für die Abdeckung von Studienbeiträgen); ein monatlicher Auszahlungsbetrag von mind. 800 Euro zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren ist möglich.
- Mittelgruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule), aber es ist nur ein zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren nicht in jedem Fall ausreichender monatlicher Auszahlungsbetrag von weniger als 800 Euro möglich.
- Schlussgruppe: Es liegt eine faktische Beschränkung auf Studiengebührenfinanzierung vor.

Rahmen des Darlehensvolumen oder der Auszahlungsdauer: Die maximale Auszahlungsdauer sollte für eine Dauer von 72 Monaten (also 12 Semester bzw. Regelstudienzeit + 2 Semester) gewährleistet werden. So können Verzögerungen

Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation

und/oder Auslandsaufenthalte bzw. Praktika in einem gewissen Rahmen aufgefangen werden. (Auf reine Überbrückungs- oder Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium in modifizierter Form angewandt.)

- Spitzengruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens eine Dauer von 72 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 24 Monate) ab.
- Mittelgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens die Dauer von 60 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 12 Monate) ab.
- Schlussgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert weniger als 60 Monate (reine Abschlussdarlehen: weniger als 12 Monate) ab.

Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase: Die Zinsen sollten während der Auszahlungsphase gestundet werden, damit die monatliche Auszahlungssumme nicht kontinuierlich abnimmt oder die anfallenden Zinszahlungen bereits während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden müssen.

- Spitzengruppe: Die Zinsen werden während der Auszahlungsphase gestundet bzw. es fallen (z.B. bei Fondsmodellen oder bei zinsfreien Abschlussdarlehen) gar keine an.
- Mittelgruppe: Ein Zinsaufschub während der Auszahlungsphase kann beantragt werden.
- Schlussgruppe: Die laufenden Zinsen müssen bereits in der Auszahlungsphase geleistet werden oder werden während der Auszahlungsphase mit der monatlichen Auszahlung verrechnet und einbehalten.

c) **Bewertungskriterien der Dimension „Kosten“**

Höhe des Zinssatzes in der Auszahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt.

- Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (1,090 bis 2,889 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (2,890 bis 4,689 %).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (4,690 bis 6,490 %).

Existieren Leistungsanreize für den Studierenden? Besonders guten oder schnellen Absolvent(inn)en könnte eine Minderung der Rückzahlungsverpflichtung als Leistungsanreiz in Aussicht gestellt werden. Leistungsanreize werden als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sollten jederzeit möglich sein.

- Spitzengruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind jederzeit möglich.
- Mittelgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind unter Einschränkungen (etwa: zu einem bestimmten Stichtag pro Jahr) möglich.
- Schlussgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind nicht, nur partiell oder nur sehr schwer möglich.

Höhe des Zinssatzes in der Rückzahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz bewertet.

- Spitzengruppe der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (1,090 bis 3,316 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,317 bis 5,542 %).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (5,543 bis 7,770 %).

d) **Bewertungskriterien der Dimension „Risikobegrenzung“**

Fixierung der Zinssätze in der Auszahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch für die gesamte Auszahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Auszahlungsphase.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Auszahlungsphase; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes. Oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Variable Gestaltung der Rückzahlung/Möglichkeit zur einkommensabhängigen Rückzahlung: Die Rückzahlungsraten müssen im Vergleich zum Einkommen in einer akzeptablen Höhe liegen. Die Rückzahlung sollte daher variabel vom Kunden gewählt werden können (als Prozentsatz des Einkommens oder über definierte Beträge bzw. Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Annuitäten) und nicht pauschal festgelegt werden („übliches“ Darlehen mit

Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation

Zins und Tilgung). Eine Änderung des Tilgungsplans sollte kurzfristig und unbürokratisch möglich sein, um rasch auf veränderte Lebensbedingungen reagieren zu können. Verschiedene Tilgungsvarianten sollten möglich sein.

- Spitzengruppe: Flexible Auswahlmöglichkeiten der Rückzahlungshöhe machen eine Anpassung an unterschiedliche Einkommenssituationen möglich.
- Mittelgruppe: Eine explizite automatisierte Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe liegt vor (z.B. Prozentsatz des Einkommens).
- Schlussgruppe: Der Rückzahlungstarif ist fixiert, es liegt keine explizite Form der Einkommensabhängigkeit und keine Auswahlmöglichkeit der Rückzahlungshöhe vor.

Festlegung eines Mindesteinkommens vor der Rückzahlung: Rückzahlungsrisiken werden minimiert, wenn nur der das Darlehen zurückzahlen muss, der über ein entsprechendes Einkommen wirklich vom Studium profitiert und die Rückzahlungsraten auch tragen kann.

- Spitzengruppe: Es existiert eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt oder es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese Einkommensgrenze orientiert sich mindestens an der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils (d.h. mind. 1.040 € brutto /Monat Einkommen).
- Mittelgruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt oder es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese liegt allerdings unterhalb der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils.
- Schlussgruppe: Die Rückzahlungsverpflichtung startet unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Definition einer Rückzahlungs-Höchstgrenze: Eine Überschuldung der Studierenden soll vermieden werden. Zusätzlich zur Höchstgrenze der Förderung/ des Darlehens wäre daher eine Deckelung der Rückzahlungsverpflichtung (Schuldenobergrenze) optimal. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information erwähnt.

Einräumung einer rückzahlungsfreien Zeit während der Berufsfindungsphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit („Karenzzeit“) nach Ende des Studiums lässt den Absolvent(inn)en Zeit, einen adäquaten Job zu finden.

- Spitzengruppe: Eine Karenzzeit kann in Anspruch genommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Karenzzeit muss in Anspruch genommen werden.
- Schlussgruppe: Es existiert keine Karenzzeit von mindestens einem Jahr.

Fixierung der Zinssätze in der Rückzahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch möglichst für die gesamte Rückzahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder für mindestens 5 Jahre.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder mindestens 5 Jahre; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder er gilt für weniger als 5 Jahre.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder sie gilt für weniger als 5 Jahre bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Rückzahlungsfreiheit im Studium: Schließt sich an ein BA-Studium unmittelbar oder zeitnah ein Masterstudium an, sollte die Rückzahlungsverpflichtung des BA-Darlehens bis zum Berufseintritt nach dem Masterabschluss verschoben werden können.

- Spitzengruppe: Es ist sichergestellt, dass während der Regelstudienzeit eines anschließenden Masterstudiengangs ein BA-Kredit nicht zurückgezahlt werden muss.
- Mittelgruppe: Die Verlängerung der Karenzzeit für die Dauer eines unmittelbar anschließenden MA-Studiums muss individuell verhandelt werden (Einzelfallentscheidung).
- Schlussgruppe: die Regelung der Rückzahlung beginnt sofort nach dem Bachelorabschluss, ggf. mit einer Karenzzeit, ein anschließendes MA-Studium ändert nichts daran.

e) Bewertungskriterien der Dimension „Flexibilität“

Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge: Studierende sollten die Möglichkeit haben, auf geänderte Lebensumstände reagieren zu können. Die Auszahlungshöhe sollte kurzfristig flexibel reduziert oder angehoben werden können. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Verfahren zur Anpassung der Konditionen in der Auszahlungsphase. Die Reduzierung / Erhöhung des Auszahlungsbetrages kann mindestens einmal jährlich vorgenommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Anpassung der Konditionen ist unter Umständen individuell regelbar oder eine Anpassung ist weniger als einmal jährlich möglich.
- Schlussgruppe: Eine Anpassung der Konditionen während der Auszahlungsphase ist nicht vorgesehen.

Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung: Im laufenden Vertrag sollte zumindest ein einmaliger Fachwechsel zu Beginn des Studiums möglich sein, um Fehlentscheidungen korrigieren zu können. Bewertet wird die Entscheidungsfreiheit, nicht die Frage einer daraus eventuell resultierenden Verlängerung der Laufzeit o.ä.

- Spitzengruppe: Wenigstens ein einmaliger Fachwechsel ist im laufenden Vertrag ohne Weiteres möglich.
- Mittelgruppe: Ein Fachwechsel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- Schlussgruppe: Ein Fachwechsel ist im laufenden Vertrag nicht möglich.

(Auf reine Studienabschlussdarlehen sowie Weiterbildungsförderung wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

Anhang 1: Bewertungskriterien und -aggregation

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (national): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschul-spezifisches Darlehensmodell nationale Mobilität (Hochschulwechsel) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Bei einem Hochschulwechsel (auch in ein anderes Bundesland) ändert sich nichts am bestehenden Vertrag.
- Mittelgruppe: Es bestehen gewisse Einschränkungen, aber keine grundsätzlichen Hemmnisse für einen Hochschul- / Bundeslandwechsel.
- Schlussgruppe: Es bestehen hohe Hemmnisse für einen Wechsel zu einer anderen Hochschule / in ein anderes Bundesland, der Kredit ist nicht transferierbar.

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (international): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschul-spezifisches Darlehensmodell internationale Mobilität (Auslandsaufenthalte ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; Auslandssemester ohne parallele Immatrikulation in Deutschland sind im laufenden Vertrag möglich und bedürfen keiner Absprache/ Genehmigung.
- Mittelgruppe: Auslandsaufenthalte sind im laufenden Vertrag nur eingeschränkt möglich (z.B.: eine Absprache mit dem Kreditanbieter oder sogar eine Genehmigung ist nötig).
- Schlussgruppe: Auslandsaufenthalte im laufenden Vertrag werden stark erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Möglichkeit des Auslandsstudiums: Der Kredit sollte optimalerweise auch bei einem vollständig im Ausland durchgeführten Studium (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) nutzbar sein. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information aufgenommen, da die Möglichkeit internationaler Transferierbarkeit bereits oben bewertet wurde.

Einmalzahlung/Sonderzahlung: In der Auszahlungsphase sollte die Möglichkeit zusätzlicher Einmal-/Sonderzahlungen (z.B. für Auslandsaufenthalte, einen neuen Laptop, studienbezogene Sonderanschaffungen ...) gegeben sein.

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Vorgehen für einmalige Sonderzahlungen.
- Mittelgruppe: Es gibt kein standardisiertes Vorgehen des Anbieters, individuelle Entscheidungswege sind als „Ausnahme“ nötig.
- Schlussgruppe: Die Möglichkeit einmaliger Sonderzahlungen ist nicht gegeben.

Maximale Rückzahlungsdauer: Die Möglichkeit, die Rückzahlungsdauer zeitlich zu strecken, sollte gegeben sein. Andernfalls drohen unter Umständen bei kurz bemessenen Zeiträumen Rückzahlungsraten, die Rückzahlende je nach Einkommenssituation überfordern könnten. Die maximale Rückzahlungsdauer wird aufgrund der engen Beziehung zum Kriterium „Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge“ lediglich als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Bewertungsaggregation

Wenn für ein Kreditmodell mindestens die Hälfte der einer Dimension zugeordneten Indikatoren bewertbar ist, wird auch die Dimension/Kategorie (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) insgesamt einer der genannten Bewertungsgruppen zugeordnet. Dazu werden die Ergebnisse zunächst pro Indikator wie folgt bewertet:

- Bestbewertung (grüne Spitzengruppe) ergibt zwei Punkte,
- Durchschnittsbewertung (gelbe Mittelgruppe) ergibt einen Punkt,
- eine Bewertung in der Schlussgruppe (rot) dagegen wird mit 0 Punkten angerechnet.

Anschließend werden dimensionsbezogen für jedes Angebot Durchschnittswerte errechnet; es folgt dann auch hier eine zusammenfassende Gruppenzuordnung. Diese richtet sich nach folgendem Muster:

- Spitzengruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,50 bis 2,00
- Mittelgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,00 bis 1,49
- Schlussgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 0,00 bis 0,99.

Ein Gesamtwert über alle Dimensionen wird nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Dimensionen zu erfolgen hätte.

Anhang 2: Glossar

Annuität: Regelmäßig fließende, in ihrer Höhe gleichbleibende Zahlung, z.B. bei der Rückzahlung eines Kredits.

BAföG: Bundesausbildungsförderungsgesetz, das u.a. die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Studierenden regelt. Umgangssprachlich auch Bezeichnung der Förderung selbst, wie sie sich aus dem Gesetz ergibt. Die eine Hälfte der Auszahlung erfolgt jeweils als Zuschuss ohne Rückzahlungsverpflichtung, die andere als zinsloses Darlehen.

Bildungsfonds: besondere Form der Bildungsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds, aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. Absolvent(inn)en, denen kein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt, zahlen so u.U. deutlich weniger zurück als sie zuvor erhalten haben. Erfolgreiche Berufseinstieger ermöglichen dem Fonds dagegen eine gute Rendite.

Bürgschaft: Bürgschaften, z.B. von Familienangehörigen, werden teilweise als => *Kreditsicherung* gefordert, wenn die Bonität des jeweiligen Kreditnehmers nicht ausreichend ist. Damit versichert der Bürge, erforderlichenfalls für die Schulden des Kreditnehmers einzutreten.

debt-forgiveness: Verfallen einer Schuld, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich war.

Effektivzins: Der „effektive Jahreszins“ beziffert die jährlichen und auf die nominale Kredithöhe bezogenen Kosten von Krediten. Bei Krediten, deren preisbestimmende Faktoren sich während der Laufzeit ändern können, wird er als „anfänglicher effektiver Jahreszins“ angegeben. Der Effektivzinssatz wird im Wesentlichen vom => *Nominalzinssatz*, den Kreditnebenkosten, der Tilgung und der Zinsfestschreibungsdauer bestimmt. Üblicherweise liegt der Effektivzinssatz über dem Nominalzinssatz, eine Ausnahme können Angebote bilden, die eine => *Stundung* zum Vorteil des Darlehensnehmers vorsehen.

EURIBOR: European Interbank Offered Rate, Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Zu diesem Zinssatz können sich Geschäftsbanken kurzfristig refinanzieren. Daher wird dieser häufig als Basiszins für Kredite mit variablen Zinssätzen, also auch für Studienkredite, verwendet.

Festzins: Zinssatz, welcher im Gegensatz zu einem variablen Zinssatz auf einen bestimmten Zeitraum festgeschrieben ist und somit das => *Zinsrisiko* ausschließt, da er somit unabhängig von den üblichen Marktschwankungen des Zinsmarktes ist.

Infoscore-Auskunft: Auskunftssystem zur Bonitätsprüfung von Kunden, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Schufa*.

Karenzphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit nach Ende des Studiums, die den Absolvent(inn)en Zeit lässt, einen adäquaten Job zu finden, bevor die Tilgung des Kredites einsetzt.

Kreditsicherung: Vereinbarung, dass dem Gläubiger einer Forderung zum Zwecke der Sicherung seines Anspruchs gegen den Schuldner weitere Rechte eingeräumt werden. Diese können sich entweder gegen den Schuldner selbst richten oder die Gläubigersicherung kann darin bestehen, dass der Gläubiger zum Zwecke der Befriedigung seines Anspruchs gegen den Schuldner Dritte in Anspruch nehmen kann (d.h. dass ein anderer die Schuld erfüllt oder der

Anhang 2: Glossar

Gläubiger auf bestimmte Vermögensgegenstände zugreifen kann, deren Wert für die Erfüllung des Anspruchs des Gläubigers reserviert ist). Siehe auch => *Bürgschaft*, => *Restkreditsicherung*.

MINT: Initialwort für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nominalzins: der für einen Kredit vereinbarte oder bezahlte Zinssatz ohne Nebenkosten.

Restkreditversicherung/Restschuldversicherung: Absicherung des Kreditnehmers bzw. von dessen Hinterbliebenen im Fall des Todes, einer Krankheit oder von Arbeitslosigkeit. Sie dient auch dem Kreditgeber als zusätzliche => *Kreditsicherung*. Der Kreditnehmer schließt bei einem Versicherer im Zusammenhang mit der Kreditnahme eine Versicherung z. B. gegen die o.g. Situationen ab. Im Todesfall wird die noch ausstehende Restschuld des aufgenommenen Darlehens durch die Leistung getilgt bzw. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit werden die monatlichen Raten weiter gezahlt.

Schufa: von der kreditgebenden Wirtschaft getragenes Kreditbüro, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Infoscore-Auskunft*.

Sicherheiten: siehe => *Kreditsicherung*

Sondertilgung: Tilgung, die über die im Kreditvertrag ursprünglich vereinbarten Leistungsrationen hinausgeht und damit zu einer schnelleren Rückzahlung führen kann. Ein Absolvent mit entsprechend hohem verfügbaren Einkommen kann auf diese Weise zügig die entstandenen Schulden abbauen und so die Gesamtkosten reduzieren.

Stipendium: finanzielle Unterstützung für Student(inn)en (Stipendiaten/Stipendiatinnen) ohne Rückzahlungsverpflichtung (z.B. im Rahmen der Begabtenförderung).

Stundung: Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner, eine bestimmte Zeit auf die Realisierung einer fälligen Forderung zu verzichten. Bei Studienkrediten werden in der zeitlich lange gestreckten Auszahlungsphase die Zinsen nahezu durchgängig gestundet – wo dies in Einzelfällen nicht sichergestellt ist, verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich oder die anfallenden Zinszahlungen müssen bereits vor der eigentlichen Rückzahlungsphase während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden.

Tilgungsplan: zeitliche Darstellung einer Darlehensrückzahlung über die gesamte Laufzeit hinweg bis zur restlosen Tilgung der Darlehensschuld.

Variabler Zinssatz: siehe => *Zinsrisiko*.

Zinssatz: der in Prozent ausgedrückte Preis für geliehenes Kapital, also der Zins als Prozentangabe.

Zinsbindung: siehe => *Festzins*.

Zinsrisiko: Abhängig von der Marktentwicklung können variable Zinssätze schwanken. Dies bezeichnet man als Zinsrisiko. Wird ein => *Festzins* vereinbart, kann das Zinsrisiko vermieden werden. Wird eine Bandbreite für den Zinssatz vereinbart, wird das Risiko zumindest begrenzt.

Anhang 3: Individuelle Finanzkalkulation

Einnahmen	
Job(s) (Gesamteinkommen des Jahres auf monatliche Beträge umrechnen)	€/Monat
Förderung durch Eltern / Verwandte	€/Monat
Förderung durch den Arbeitgeber (Beteiligung an Studienkosten)	€/Monat
BAföG-Förderung	€/Monat
Stipendium (Büchergeld und ähnliche Förderungen von Stiftungen)	€/Monat
Sonstiges (z.B. Zinseinkünfte, Renten, eigene Ersparnisse u.ä.)	€/Monat
monatliche Einnahmen insgesamt:	€/Monat

Ausgaben	Monatliche Kosten
Lebenshaltungskosten	
Mietkosten inkl. Nebenkosten	€/Monat
Pflegekosten (Pflege eines Familienangehörigen)	€/Monat
Kinderbetreuungskosten	€/Monat
Verpflegung (Lebensmittel, Haushalts- und Drogerieartikel)	€/Monat
Kleidung	€/Monat
Telekommunikation (Telefon, Handy, Internet,...)	€/Monat
Mobilität (Auto u.ä., Benzin, öffentliche Verkehrsmittel, sonstige Reisekosten)	€/Monat
Sonstiges (Geschenke, Urlaub, Kino, Konzerte ...)	€/Monat
Summe Lebenshaltungskosten:	€/Monat
Studienkosten	
Studienbeiträge/-gebühren	€/Monat
Rückmelde-/Verwaltungsgebühren	€/Monat
Studentenwerksbeitrag	€/Monat
Laborgebühren	€/Monat
Semesterticket	€/Monat
Bücher und Kopien	€/Monat
PC-Ausstattung (Hardware: Rechner, Laptop, Drucker; Software)	€/Monat
Sonstiges (Recherchen, Materialien, Exkursionen,...)	€/Monat
Summe Studienkosten:	€/Monat
Gebühren und Beiträge	
Versicherungen	€/Monat
Altersvorsorge	€/Monat
GEZ	€/Monat
Mitgliedsbeiträge in Vereinen	€/Monat
Summe Gebühren und Beiträge:	€/Monat
Sonstiges	
bestehende Schulden und Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen	€/Monat
...	€/Monat
Summe Sonstiges:	€/Monat
monatliche Ausgaben insgesamt (Lebenshaltungskosten, Studienkosten, Gebühren und Beiträge, Sonstiges):	€/Monat

Anhang 3: Individuelle Finanzkalkulation

Bilanz: Einschätzung der finanziellen Situation	
monatliche Einnahmen insgesamt (bitte von der vorigen Seite übertragen)	€/Monat
- monatliche Ausgaben insgesamt (bitte von der vorigen Seite übertragen)	€/Monat
= Rechnerische monatliche Finanzierungslücke / rechnerischer monatlicher Überschuss:	€/Monat

Ist diese Finanzierungslücke...	
... wirklich dauerhaft und nicht nur begrenzter Engpass?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht (wenigstens zum Teil) durch Einsparungen zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht durch andere Finanzquellen ohne oder mit geringerer Rückzahlungsverpflichtung (BAföG, Job, Stipendium, zinsfreier Studienabschlusskredit) zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anhang 4: Abkürzungsverzeichnis

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
Daka	Darlehenskasse (örtlicher Studentenwerke)
DKB	Deutsche Kreditbank
DSW	Deutsches Studentenwerk
i.d.R.	in der Regel
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LfA	LfA Förderbank Bayern
Schufa	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-65-0